

ergebende, in der Disposition sichtbar werdende höhere Ordnung. Er zeigte das Absinken der Orgel im 19. Jahrhundert zum Fabrikprodukt und Virtuoseninstrument und die, von Irrwegen nicht freie Rückbesinnung auf Sinn und Wert der alten Orgeln sowie die sich daraus ergebenden denkmalspflegerischen Aufgaben.

Hans Dennerlein

Fränkische Volksmusik zur Eröffnung des 3. Heimat- kundlichen Seminars

Der Begrüßungsabend eines Frankenbundseminars soll exemplarischen Wert haben. Oberlehrer Möckl - Niederfüllbach mit seinem Singkreis, der schon beim vorjährigen Bundestag in Coburg erfolgreich in Erscheinung getreten war, bot die Gewähr eines gültigen Beispiels.

In programmatischen, wohlfundierten Einleitungsworten stellte der bewährte Singkreisleiter die Eigenart des Fränkischen Volksliedes, das vorwiegend auf bürgerlicher Gemeinschaftskultur beruht, dem Lied des bäuerlichen Einzelmenschen im Alpenraum gegenüber. Nach der instrumentalen Hermann Zilcher-Suite „Fröhliches Franken“ (Hohnerverlag) brachte der vorzüglich geschulte Singkreis eine bunte Folge von Zunft-, Wander-, Jäger-, Tanz- und Abendliedern zu Gehör, deren Begleitung in buntem Wechsel Klarinetten, Blockflöten, Ziehharmonika, Leier(!), Xylophon und Glockenspiel, und — besonders apart — ein Quartett aus Oboe, Klarinette, Fagott und Waldhorn übernahmen.

Der Vorrat der geschmackvoll instrumentierten Lieder entstammte teils der berühmten Freiherr von Dietfurthschen Sammlung, zum Teil den Ergebnissen von Oberlehrer Möckls und seiner Beiträger Sammlertätigkeit, besonders in Frankenwald und Fichtelgebirge, deren Frucht noch in diesem Sommer als (lernmittelfreies!) Fränkisches Liederbuch (bei Bosse-Regensburg) erscheinen soll.

Die begeisterten Zuhörer wie die Darbietenden konnten anschließend einen Teil des Programms ein zweites Mal hören in der während des Begrüßungsabends vorgenommenen Aufzeichnung des Studios Nürnberg unter Dr. W. Spilling. Kein Wunder, daß der Ruf nach einem musischen Frankenbundseminar im nächsten Jahr laut wurde.

Dr. De.

Teilnehmer am 3. Heimatkundlichen Seminar

aus Oberfranken

Böhm Rudolf, Studienrat, Eichstätt

Braun Dr. Hermann, Marktredwitz

Dennerlein Dr. Hans, Stud. Prof., Bamberg

Dietel Karl, Bundesbahnoberinspektor, Münchberg

Friedrich Anna, Oberlehrerin i. R., Neunkirchen a. Br.

Jülg Josef, Präfekt, Bamberg

K r a p p Ludwig, Reg. Amtmann, Lichtenfels
K r e m e r Dominikus, Oberlehrer, Bamberg
K u h n Martin, Lektor, Banz üb. Lichtenfels
L a n g Andreas, Rektor, Naila
M e t z l e r Georg, Reg. Bauamtmann, Coburg
M ü l l e r Willi, Kreisassistent Wallenfels/Kronach
P a s c h k e Hans, rk. Bürgermeister z. Wv., Bamberg
P o e s c h l Karl, Studienrat, Bamberg
R h e i n h a r d t Dr. Reinhardt, prakt. Arzt, Heiligenstadt
R i e h m a n n Herbert, Mitarbeiter d. Bayer. Staatsarchivs, Coburg
R u f f Werner, Kreisbauoberamtmann, Lichtenfels
S c h e l e r Heinrich, Rentner, Bamberg
S c h l e i f e r Max, Studienrat, Forchheim
S c h n e i e r Walter, Oberlehrer, Coburg
S c h r e i e r Gerhard, Zolloberinspektor, Coburg
S t u b e n r a u c h Andreas, Rektor, Mönchröden

aus Mittelfranken

B a c h m a n n Adolf, Oberlehrer, Ansbach
B i e g e l Hans, Lehrer, Grub üb. Nürnberg
D e u e r l e i n Dr. Ernst, Erlangen
F l o h r e r Heinrich, Kreisheimatpfleger, Gunzenhausen
L a u t n e r Dr. Franz, Stud. Prof. i. R., Tennenlohe
L ö f f l e r Liebhard, Lehrer, Geiselwind/Mfr.
L u x Hermann Joseph, Pfarrer, Sondernohe
M a g e s Franz, cand. phil., Herrieden
M e i s e n b a c h Fritz, Konstrukteur, Nürnberg
O h l w ä r t h e r Georg, Schnaittach
R a a b Klaus, Heimatpfleger, Weißenburg
S c h e r z e r Conrad, Stud. Prof. i. R., Nürnberg
S c h m i d t Dr. Fritz, Rechtsanwalt, Rothenburg
S c h r o t z b e r g e r Karl, Heimatpfleger, Röckingen
S t e i n e r Alfred, Dinkelsbühl
T r ö g e r Hans, Baurat, Nürnberg
U l s a m e r Dr. Willi, Studienrat, Schwabach
V i t z i t h u m Hans, Lehrer, Hohenstein

Wankel Friedrich, Oberlehrer, Ansbach
Wirth Karl, Mittelschuldirektor, Feuchtwangen
Wittmann Leonhard, Abteilungsleiter, Nürnberg
Zäglein Dr. Veit, prakt. Arzt, Schillingsfürst

aus Unterfranken

Braun Hermann, Hauptlehrer, Stetten
Brock Dr. Theo, Internist, Schweinfurt
Feike Dr. Karl, Oberregierungsrat, Würzburg
Giglberger Josef, Forstmeister a. D., Baunach
Hartmann Eduard, Gewerbeoberlehrer, Miltenberg
Hesse Günther, Setzereiobefaktor, Würzburg
Keimel Georg, Rektor, Elsenfeld/Aschaffenburg
Metzger Josef, Berufsschuldirektor i. R., Karlstadt
Pommerening Margot, Lehrerin, Würzburg
Rosenberger Josef, Reg. Rat i. R., Aschaffenburg
Rübig Annelore, Mathematikerin, Kitzingen
Schindler Siegfried, Lehrer, Rudendorf/Ebern
Schindler Elsemaria, Rudendorf/Ebern
Schreiber Johannes, Lehrer, Holzkirchhausen/Wzbg.
Söller Heinrich, Bildhauer, Schweinfurt
Thüriedl Christa, Schülerin, Aschaffenburg
Wald Ludwig, Museumsleiter, Fladungen

Als Gäste nahmen teil:

Die Bezirksvorsitzenden des Frankenbundes für Ober- und Unterfranken,
Regierungspräsident Dr. Fritz Stahler, Bayreuth und
Landrat Oskar Schad, Kitzingen.
Ferner die Herren
Oberregierungsdirektor Dr. Bickel, Bayreuth
Adolf Roth, Geschäftsführer des Bayer. Landesvereins für Heimatpflege, München
Dr. Willi Spilling, Bayerischer Rundfunk, Studio Nürnberg, Musikabteilung